

Setaria) Scribn. et Merrill, *Chaetochloa viridis* (L.) Scribn. = *Setaria viridis* (L.) Beauv., *Chaetochloa Italica* (L.) Scribn. = *Setaria Italica* (L.) Beauv. und *Chaetochloa Italica Germanica* (Mill.) Scribn. = *Setaria Germanica* (Mill.) Beauv. Alle diese Arten wurden aus Europa importirt, die vier ersten als Unkräuter unabsichtlich, die zwei letzten als Culturgräser.

Dem beschreibenden Theil geht ein Bestimmungsschlüssel voraus. Die Beschreibungen und Standortsangaben sind ausführlich; die Synonymie ist überall berücksichtigt. Als neue amerikanische Arten sind beschrieben: *Chaetochloa gibbosa*, *hispida*, *leucopila*, *rigida*, *macrosperma* und *villosissima*. In Fussnoten werden zwei neue Arten aus Australien, *Chaetochloa apiculata* und *Ch. Australiensis*, beschrieben.

Noch wichtiger für die Kenntniss der europäischen Gramineen ist die zweite Arbeit, welche sich mit der Gattung *Bromus* beschäftigt, und zwar deshalb, weil in dieser Gattung die Zahl der Europa und Nordamerika gemeinsamen Arten eine erheblich grössere ist und einige derselben schwierig zu unterscheiden sind. Die Bearbeitung, welche in ganz ähnlicher Weise wie jene der Gattung *Chaetochloa* durchgeführt ist, enthält 35 Arten, von denen aber nicht wenige in Unterarten gegliedert sind. Von europäischen Arten werden die folgenden behandelt: *Bromus secalinus* L., *racemosus* L. und *racemosus commutatus* (Schrad.), *hordeaceus* L. (= *mollis* L.) mit *hordeaceus intermedius* (Guss.) und *hordeaceus glabrescens* (Coss.), *arvensis* L., *patulus* M. et K., *squarrosus* L., *scoparius* L., *Madritensis* L., *maximus* Desf. und *maximus Gussoni* Parl., *rubens* L., *sterilis* L., *tectorum* L., *ramosus* Huds. (= *asper* Murr.), *erectus* Huds., *inermis* Leyss. Alle diese Arten wurden nach Angabe des Autors aus Europa eingeschleppt, einige derselben sind aber in Nordamerika schon weit verbreitet.

Wie man aus der eben gegebenen Aufzählung sieht, sind unsere mittel-europäischen *Bromus*-Arten alle in Shear's Arbeit behandelt, und da dieselben ausführlich beschrieben und recht gut abgebildet sind, so kann die vorliegende Bearbeitung auch für das Studium unserer heimischen *Bromus*-Arten bestens empfohlen werden.

Fritsch.

Notizen.

Einer Zuschrift des Herrn Prof. Dr. K. Fritsch in Graz entnehmen wir nachstehende Mittheilung über das Vorkommen der *Lonicera alpigena* L. auf dem Anninger:

„Im XXXIX. Bericht der Section für Botanik (in diesen „Verhandlungen“, 1900, S. 523) wird das Vorkommen von *Lonicera alpigena* L. auf dem Anninger (Eschenkogel) bei Mödling erwähnt und zu erklären versucht. Ich bin zufällig in der Lage, die Erklärung dieses Vorkommens zu geben. Die Pflanze stammt nämlich thatsächlich aus einem Alpengarten, der seinerzeit (1880) vom Verein der Naturfreunde in Mödling auf dem Eschenkogel angelegt worden war. Die

Anlage des Gartens erfolgte unter Leitung von Dr. J. Gaunersdorfer durch Zöglinge der Gärtnerschule ‚Elisabethinum‘ in Mödling. Der Garten erhielt sich dort zwei Jahre, wurde aber so oft vom Publicum zerstört und beschädigt, dass seine Weitererhaltung aufgegeben wurde. Von den damals angepflanzten Gewächsen sind, wie mir Dr. Gaunersdorfer brieflich mittheilt, heute nur noch ‚Krummholz und Alpengeissblatt‘ erhalten.“

Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften veranstaltet in diesem Jahre eine botanische Forschungsreise nach Brasilien, an welcher die Herren Prof. Dr. R. Ritter v. Wettstein und Dr. V. Schiffner als Botaniker, Dr. Fr. Ritter v. Kerner als Geograph, Meteorologe und Arzt theilnehmen. Obergärtner Aug. Wiemann ist der Expedition als Gärtner zugetheilt. Die Abreise erfolgt im April nach San Paolo, von wo aus die Durchforschung der Sierra di Parana-piacaba unternommen werden soll.

Das k. k. naturhistorische Hofmuseum in Wien ist neuerdings in den Besitz einer sehr werthvollen Privatsammlung gelangt. Es ist dies die weltberühmte Orthopteren-Sammlung des Herrn Hofrathes Dr. C. v. Brunner, dessen Leistungen auf dem Gebiete der Orthopterologie allgemein bekannt sind. Ausser den zahllosen Typen Brunner's enthält die Sammlung auch viele Original-Exemplare zu den Publicationen der meisten anderen Orthopterologen unserer Zeit. Wir beglückwünschen die Verwaltung des Hofmuseums zu diesem schönen Erfolge.

Herr Dr. Ed. Palla wurde zum ausserordentlichen Professor und Adjuncten an dem botanischen Institute der Universität Graz ernannt.

Am 11. December 1900 starb in Liége der berühmte Neuropterologe Michel Edmond Baron de Selys-Longchamps. Selys hat ein Alter von 77 Jahren erreicht und war bis in die jüngste Zeit auf wissenschaftlichem Gebiete thätig. Seine neuropterologischen Werke gehören zu den hervorragenden Leistungen auf dem Felde der Entomologie.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Notizen 143-144](#)